



---

## Überblick

<b>Ankommen, sammeln</b>	Begrüssung im hinteren Teil der Kirche. Mäntel und Jacken können dort deponiert werden. Jedes Kind wird fotografiert. Diese Bilder werden anschliessend ausgedruckt, so dass sie für den Schluss der Feier verwendet werden können. Nach dem 10-fachen Triangelton (die Feier beginnt um 10 Uhr), gehen alle miteinander nach vorne. Die Kinder sitzen auf die im Kreis angeordneten Kissen, die Erwachsenen auf die Chorstühle.
<b>Begrüssung</b>	Begrüssung durch eine Leiterin. Kinder erzählen, was sie auf dem Weg zur Kirche alles gesehen haben. Kerzenritual
<b>Lied</b>	Kolibri 31: «Liebe Gott, mer wänd dir danke»
<b>Gebet</b>	Kinder werden dazu angeleitet, die Hände zu falten.
<b>Input</b>	Die Handpuppen-Maus Max erzählt, was sie auf dem Weg zur Kirche gesehen hat. Danach berichten die Kinder von ihrem Lieblingssort in der Natur. Anschliessend nochmals eine Strophe aus dem Lied singen (Kolibri 31).
<b>Erzählung</b>	1 Mose 2
<b>Spielerische Vertiefung</b>	Erde und Wasser spüren. Während der Erzählung Magnetbilder an den Magnettafeln befestigen.
<b>Lied</b>	Kolibri 211: «Gott het alli Mönsche gmacht»
<b>Vertiefung und Umsetzung</b>	Bhaltis suchen (ein Stück Ton in einem Säcklein). Gespräch über das Bhaltis.
<b>Gebet</b>	
<b>Segen</b>	Als Segen wird das Lied aus Kolibri 113 gesprochen, alle reichen sich dazu die Hände.
<b>Gemütliches Beisammensein im Stöckli</b>	Die Kinder können in dieser Zeit einen Schöpfungsgarten gestalten und mit dem Ton aus dem Bhaltis etwas dafür formen.

---